

Spanische Jungs - Steve J. - aus XS4SKIN Forum - ca. 2002

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juni 2021

Nun, wie du dir wahrscheinlich vorstellen kannst, kann man auch im Urlaub mal was Geiles erleben. Besonders schön und aufregend wird es dann doch, wenn du es eigentlich so nicht vorhattest etwas Geiles mit einem Kerl zu erleben. - Ich will dir hier mal etwas erzählen, was ich in Maspalomas erlebt habe. Gerade auf den Kanarischen Inseln gibt es schließlich viele geile Typen. - Am ersten Tag war ich noch mit meinen Kumpels zusammen am Strand, doch da hatte ich mir nur die Kerle angesehen... - am nächsten Abend entschieden meine Kumpels, das sie mit dem Bus zu irgendeiner Grillparty/Disco Feier gehen. Ich dachte im geheimen, "das bedeutet, dass ich das Hotelzimmer bis mindestens 2 Uhr für mich alleine habe!" So das ich eine Entschuldigung erfand, warum ich nicht mit zur Grillparty gehen wollte. So konnte ich mir für den Abend eine andere interessante Gesellschaft suchen und finden! Mein Kumpel fragte auch nicht nach, also mußte es klappen.

So gegen 19:30 war ich bereit rauszugehen. Ich zog mir eine eisgraue Stretchcowboys Jeans an, mit nichts darunter! Ist doch logisch, dass man bei so einer Jeans keine Unterhose anzieht. Ohne die, da kommt das Schwanzpaket schließlich noch besser zur Geltung. Dazu ein neues T-Shirt und weiße Sneaker. - Nachdem ich einige Minuten vor dem Spiegel im Hotelzimmer stand, um mich darin anzusehen, entschied ich, dass ich heute richtig Sexy aussehe. Mein Schwanz und Sack beulte die enge Jeans an den richtigen Stellen aus. Zufrieden mit dem was ich da sah, mußte ich grinsen, weil ich merkte, wie die Schwanzbeule noch mehr anschwell... - also war es die beste Zeit jetzt raus zu gehen. - Ich ging erstmal die Straßen runter die nach Las Palmas führt. Zuallererst ging ich entlang der Promenade am Strand, aber hier war jetzt nichts los - die meisten Touristen waren in ihre Hotels zurückgegangen, und es gab nur einige Gruppen von Einwohnern, die in der Abendsonnen saßen oder Fußball am Strand spielten. - Am Ende des Strands ging ich weiter nach Las Palmas. Plötzlich, etwa 100 Meter vor mir fingen meine Augen es ein. Es war eine Gruppe von etwa 5 oder 6 spanischen Jungs, die in derselben Richtung in die Stadt gingen. Sie waren alle etwa im selben Alter wie ich oder vielleicht ein Jahr oder zwei älter - etwa 18 - 20. Sie liefen lachten auf der Fahrbahn und nahmen sich nicht nur immer wieder in die Arme. Ab und zu, so kam es mir vor, packten sie dem anderen auch mal voll an die Kiste... und das war nicht nur das, was man unter Kumpels so macht, das war wie anmachen...

Ich beschleunigte etwas und versuchte sie einzuholen, damit ich einen besseren Blick auf sie bekomme. Wie ich näher kam, konnte ich sehen, das sie alle wirklich hautenge Jeans, Sneaker und farbige T-Shirts mit kurzen Ärmeln trugen. Ich konnte hören, wie sie auf Spanisch zu einander sprachen und lachten und schreien, wie sie die Straße entlang gingen. Ich konnte meine Augen nicht von ihren prallen kleinen Brötchen auf ihren Jeans nehmen. Ihre festen Oberschenkel und Waden spannten den Stoff, was toll aussah. Sie hatten schöne, glatte, gebräunte Haut und muskulöse Arme, die aus ihren T-Shirts herausplatzten. Ich hätte auch zu gerne gesehen, was sie vorne in ihren Hosen drin haben. Zumindest mal die Beule gesehen, die auf ihren engen Jeans sicher besonders geil aussehen müsste. - Also beschloß ich ihnen zu folgen, um zu sehen wohin sie gehen würden. Ich folgte ihnen in einem diskreten Abstand für einen ziemlich langen Weg. Bald kamen wir in die Einkaufsstraße der Stadt rein. Hier war noch einiges mehr los als am Strand beim Hotel. - Plötzlich bogen sie in eine Seitenstraße ab, und ich kam gerade rechtzeitig um die Ecke, um zu sehen, dass sie in eine tiefer liegende Bar gingen. - Soll ich ihnen folgen? - Es sah wie eine Disco aus, aber du mußtest nichts zahlen, um reinzukommen. Nach einer Minute hatte ich genug Mut gesammelt und ging hinein. Darin sah es wie in jeder anderen Disco aus. Es gab ziemlich viele farbige blinkende Lichter und laute

Musik. Es gab da etwa 20 junge spanische Typen, alle so im Alter von etwa 18 - 20. Doch es gab hier keine anderen Touristen, wie ich einer bin. Dennoch entschied ich mich zu bleiben, denn es gab da einen Jungen, den meine Augen entdeckten. Er saß an der Bar und plauderte dort mit dem Barkeeper. Er wirkte etwas jünger aussehend als der Rest von den Gästen. Er sah nach etwa 16 aus. Er hatte eine enge rote Jeans, ein Muskel T-Shirt an, und er trug eine silberne Kette um den Hals - Er sah wirklich nett und geil aus! Ich setzte mich einfach auf einem Hocker neben ihm und bestellte mir ein Bier. - Auch wenn es mich schon wunderte, dass hier nur Jungs sind, dachte ich aber nie daran, dass das eine Gay-Bar wäre, denn es gab ja auch Flipper und Fußballspielgeräte. Halt so, wie man es in einer normalen lauten Kneipe auch hat und die Einrichtung war nett. Ich genoß mein Bier! Jedoch zurückblickend war es schon komisch, dass es da keine Mädchen gab. Da nun mal mein Spanisch nicht so gut war, wußte ich nicht, ob ich ihn in Englisch ansprechen kann, also blieben wir beide stumm. Irgendwann ging er zu seinen Kumpels und erzählte ihnen wohl von mir, denn sie redeten eine Weile zusammen.

Sie waren alle nett... jeder sah erotisch aus! Mit der Zeit fühlte ich mich hier mehr wohl, so begann ich mit der Jungen in den roten Jeans zu reden und gab ihm ein Getränk aus. Er hatte eine wirklich geile, heisere Stimme als er mir fast ins Ohr flüsterte. Ich konnte fühlen, wie mein Penis in meiner Jeans zuckte, wie mein Knie sein Bein zufällig streifte, während wir sprachen! Ich wollte schon meine Arme um seinen schlanken, braunen, jugenhaften Körper legen und dabei meine Hand in seine enge rote Jeans führen!!! Aber ich konnte mich gerade noch beherrschen das zu tun. Ich sagte mir "bedenke Steve! Er ist sicher nicht Schwul!" Er fragte mich wo ich meinen Urlaub hier verbringe. Ich sagte ihm "Maspalomas", wie ich es sagte, kicherte er! Dann sprach er schnell auf Spanisch mit seinen Kumpels. Ich verstand nicht viel von dem, was sie sagten, aber das Wort "Maspalomas" kam mehrmals vor, und sie lachten immer. Ich dachte, dass sie mich auslachen wollen. Wie die anderen dann weggingen, blieb ich dort an der Bar sitzen, sah mich weiter um und trank mein Bier. Nur der Junge mit der roten Jeans war noch dageblieben, sah aber nur schweigend neben mir. Also gab ich ihm noch mal ein Bier aus und er bedankte sich.

Nach einer Weile mußte ich mal pissen, so dass ich aufstand und das Klo suchte - es war an der Rückseite der Bar in einer Ecke - Wie ich da nun hinging, war ich erstaunt was ich dabei sah. Vor den Toiletten standen doch zwei dieser spanischen Jungen, denen ich gefolgt war. Sie machten sich gerade gegenseitig geil! Ja wirklich, quasi mitten im Lokal! Sie hatten ihren steifen, unbeschnittenen Schwanz aus der engen Jeans geholt und sie spielten mehr als deutlich mit ihrer Latte... Das war mehr als nur spielen, das war eindeutig wichsen! - Fick mich, dachte ich nur. Ich bekam fast einen Abgang, wie ich das sah. Sie drehten sich halb weg und schauten ein bisschen verlegen. Aber ich griff mir schnell an meine Schwanzbeule, die ja schließlich mehr als eindeutig angeschwollen ist und sagte stotternd "kann ich auch mitmachen?" Zu meiner Überraschung zeigten sie zu den Klokabinen. Gaben mir noch ein Zeichen ihnen zu folgen und ich folgte ihnen. (Zu meinen Erstaunen, scheinen die Kabinen größer als gewöhnlich zu sein) Ja, sie gingen wirklich dort rein und zogen mich schnell mit rein. So viel Platz war doch nicht darin, so dass wir dicht zusammen gedrängt wurden. So dicht, dass zwischen uns gerade nur noch ihre harten Schwänze Platz hatten. Sie waren beide schöne Jungs, etwa 18, mit engen Jeans und nacktem Oberkörper, große muskulöse Arme. - Einer machte meine Jeans los. Was gar nicht so leicht war, so dicht wie wir hier stehen. Aber sie hatten damit sicher schon ihre Erfahrung, denn es klappte sehr gut. Und schon glitt meine Jeans zu meinen Knien runter. Der andere begann, ohne ein Wort zu sagen, an meinen pulsierenden Schwanz zu fassen, worauf er natürlich sofort zu seiner vollen Größe anwuchs. Meiner fast so groß wie ihre, und darunter schaukelt schwer der Sack. Sie waren beide wirklich gut gebaut. Ein Hammer von gut 20 cm,

mit einer Menge Vorhaut! Und weil ich schon die ganze Zeit so erregt war, seit ich ihren prallen Arsch vorhin auf dem Weg hierher bewundert hatte, hatte mein Hammer auch schon reichlich Vorsaft abgelassen. Bei ihnen sah es genauso aus, auch ihre Schwänze waren an der Schwanzspitze feucht. Und weil die Kabine nun mal zu klein ist, breitete sich sehr schnell ein Duft aus, den ich als geiles Männeraroma so liebe. Ich könnte dies stundenlang schnüffeln...

Zunächst wuchsen wir uns etwas, bis einer auf seine Knie vor mir ging und begann an meinen Bällen zu lecken. Während sein Kumpel hinter mir gegangen war und seinem harten Schwanz zwischen meinen Arschwangen rauf und runter rieb. Wie er es machte, spürte ich erst recht die geile Nässe, die sein Hammer absondert. (schade das man sich nicht selber den Arsch lecken kann, das wird bestimmt geil schmecken) Dabei ging er mit seinen Armen um meine Taille herum und pumppte wie verrückt meinen Hahn mit beiden Händen! Es war der Himmel!! Ich war fast soweit abzuspitzen, denn aus meiner Latte kam immer mehr der Saft heraus, und auch die beiden schienen dem Höhepunkt nahe zu sein...

... dann plötzlich, gab es ein schreckliches Hämmern an der Tür - FUCK! Scheiße!!! Terror!! Ich dachte wirklich, dass es die spanischen Polypen waren!!! Oder zumindest der Manager von dem Laden, der im Begriff ist uns hinauszuerwerfen! Dann rief eine Stimme da draußen etwas auf Spanisch und einer der Typen hier drin entriegelte die Tür. Es war der Junge mit den roten Jeans von der Bar... und jetzt hatte er eine riesige Zunahme auf seiner Jeans, die so gewaltig war, dass sie bat herauszukommen! Sie zogen ihn zur Tür rein und schloßen sie wieder ab. Jetzt war es hier wirklich überfüllt, von uns vier... Der junge Typ kämpfte darum seine Waffe heraus zu bekommen,... es war riesig! Fast 23 cm! Mit einer rot schimmernden feuchten Eichel, wo bereits die Vorhaut schon recht weit zurück gerollt war. Seine zwei schweren Bälle baumelten einladend unter der Wurzel, die nur darum baten, von meinem sabbernden Mund geleckt und verschlungen zu werden! Es war wie in einer meiner feuchten Wichsträume! - Das nächste was geschah, dieser Junge mit seinem massiven Schwanz und seiner roten Jeans, die nun auf seinen Knöcheln lag, flüsterten mir in seiner heiseren Stimme zu "Englischer Junge! Du magst saugen? Sauge mich! Ja!" Er pumppte seinen Hammer unter meine Nase, ich konnte ihn wirklich riechen. Der ganze Schwanz roch nach mehr als nur Vorsaft. Das ist ein guter verwichster Schwanz, wie ich ihn liebe... Fuck! Ich kniete also auf dem Boden und nahm seinen harten, pulsierenden Hammer in meine Kehle. Und die gewaltige Länge und dicke und vor allem der Geschmack, erstickte mich fast.

Inzwischen waren die anderen zwei auf die Oberseite des Toilettensitzes gestiegen. Der eine hatte seine Beine über die Schultern seines Kumpels und ließ sich in sein Arschloch ficken... Es sah sicher verrückt aus! Wir vier hier auf dem Scheißhaus... - Der Junge, den ich seinen Schwanz blies, beugte sich runter, um an meinen steifen Hahn zu kommen. Um ihn zu helfen, hob ich meine Hüfte hoch. - So gleich begann er bei mir zu wuchsen und er keuchte mit Vergnügen, da meine Zunge seinen warmen, pulsierenden Schwanzkopf erkundete. Meine Lippen bearbeiteten seine lose Vorhaut schneller und schneller. Besonders kümmerte ich mich um den Schwanzsaft, der deutlich zu schmecken war. Als bald pulsierte sein Schwanz noch mehr... Fuck! Herrlich!!! ... Ich fühlte, wie ich selbst zum Höhepunkt kam. Zur selben Zeit fühlte ich, wie Sturzbäche von Sperma aus dem dicken Hahn des Jungen in meinen Mund hinaufschossen,... er lud Mengen von heißen dicken Strahlen Samen tief in meine Kehle - wieder und wieder und wieder!! Auch mein Bolzen schoß wie verrückt meine heiße Soße ab. Das meiste meiner Soße landete an seinen Beinen und in seine rote Jeans rein. - Die anderen zwei über uns grunzten und jammerten, denn auch sie spritzten gerade ab... Es roch nach Schweiß und Sperma überall!!!! Was für eine geile Sache...!!! - Jeder zog sich wieder an und

wir verließen die Kabine. Wir gaben uns nur flüchtig einen Kuss und gingen zurück zur Bar. Es hat also keiner mitbekommen, das wir länger als gewöhnlich auf der Toilette gewesen sind. Erst dort an der Bar merkten wir, dass man auf unseren Hosen ein paar Spuren von Sperma entdecken konnten. - Mir war es egal und ich mag es doch, wenn man auf einer Hose Wichsflecken sieht. Mir hatte der Abend gefallen. - Mein anderen Kumpel vom Hotel schwärmten mir von ihrer tollen Grillparty vor... Aber die war sicher nicht so toll, wie mein Erlebnis - Ich würde dort gerne wieder zurückkommen!